

Weihnachtslied

Verse: Clemens Brentano

Musik: Reinhard Fehling

Sopran

mf Kein Stern-lein mehr fun-kelt, tief
Als plötz-lich er-schlo-ssen, vom
Wir wa-ren ver-lo-ren, nun
Es sin-gen die Chö-re, den

Klavier

S.

nächt-lich um-dun-kelt lag Er-de so bang; *f* rang seuf-zend mit
Glan-ze durch-go-ssen den Him-mel sie sieht. Es san-gen die
ist uns ge-bo-ren, was Gott uns ver-hieß: Ein Kind-lein zum
Hö-hen sei Eh-re, dem Va-ter sei Preis und Frie-den hie-

Kl.

S.

Kla-gen nach leuch-ten-den Ta-gen, ach, Ha-rren ist
Chö-re: Gott Preis und Gott Eh-re, Er-lö-sung war
Lie-ben und nie zu be-trü-ben, ach, Lieb ist ja
nie-den, ja, Frie-den ja Frie-den dem gan-zen Er-den -

Kl.

S.

1. - 3. 4.
lang, ach, Ha-rren ist lang.
da, Er-lö-sung war da.
süß, ach, Lieb ist ja süß.
kreis, dem gan-zen Er-den - kreis

Kl.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Weihnachtlied](#)

Komponist: [Reinhard Fehling](#)

Epoche: Romantik

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)

Dies ist eine Version für Sologesang und Klavier des Chorsatzes gleichen Titels